

WILLMS, Wilhelm: *Mit Gott im Spiel*. Sprachspuren des Kirchenjahres. Kevelaer 1982: Butzon & Bercker. 236 S., kt., DM 29,50.

Vielen ist Pfarrer Wilhelm Willms als Autor geistlicher Lieder und Lyrik seit Jahren schon bekannt. Die Texte dieses Buches sprechen in der Hauptsache vom liturgischen Jahreskreis. Gebete, Hymnen, Einführungen in die Meßfeier, Fürbitten, Sprechspiele, Sprechtexte, Meditationen sowie Liedtexte bilden den Hauptteil und das Schwergewicht des Buches. Es finden sich aber auch noch eine Reihe von Pfarrbriefen sowie einige Essays über die Themen „Mit Gott im Spiel“, „Realsymbolik christlichen Sprechens“ und „Trauer über den Verlust des Erhabenen“ in diesem Buch von Willms. Die Texte sind sicher nicht dafür gedacht, wortwörtlich wieder verwendet zu werden. Willms will vielmehr, und das ist das Gute an seinen Büchern, einladen, wieder persönlich und kreativ mit der Sprache umzugehen. Weithin gelingt es dem Autor, durch diese seine Sprache verschüttete religiöse Inhalte wieder aufzudecken und hörbar zu machen.

K. Jockwig

Religionspädagogik. 2. Band: Der katholische Weg. Hrsg. v. Klaus WEGENAST. Darmstadt 1983: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. 430 S., geb., DM 88,-.

Die hier zusammengestellten 30 Beiträge dokumentieren die Entwicklung innerhalb der Religionspädagogik im katholischen Bereich zwischen den Jahren 1911 und 1979. Gerade diese Jahrzehnte bilden einen äußerst interessanten Zeitraum der Entwicklungsgeschichte der theologischen und pädagogischen Wissenschaft. Der Herausgeber dieser Sammlung hält gerade heute die Erinnerung an das während der letzten Jahrzehnte Erkannte und Errungene für wichtig, weil nach seiner Meinung gegenwärtig die Gefahr besteht, „daß mühsam erarbeitete Erkenntnisse und Einsichten wieder verdrängt werden und alte Positionen ‚unzeitgemäß‘ wieder das Feld erobern wollen“ (1). Die Überschriften der einzelnen Blöcke dieser Sammlung zeigen den Verlauf der Entwicklung stichwortartig auf: Religionspädagogik als Wert- und Moralpädagogik und als katholische Erziehungswissenschaft – Theologische Pädagogik contra Religionspädagogik – Die materialkerygmatische, biblische und existentialtheologische Neuorientierung der Kriegs- und Nachkriegszeit – Der Bibelunterricht im Horizont kritischer Exegese – Theologie und Erziehungswissenschaft, ein neues Problem der Religionspädagogik im katholischen Raum – Zum Verhältnis von Religionspädagogik und Katechetik – Die anthropologische Wende der Religionspädagogik: Mensch, Religion, Glaube, Erziehung, Erfahrung – Wissenschaftstheoretische Probleme der Religionspädagogik und das Studium der Religionspädagogik. Wegenast gibt einen ausgezeichneten Überblick über diesen Entwicklungszeitraum der Religionspädagogik in seinem Einleitungsartikel. Ebenfalls verdient die von Wegenast zusammengestellte Auswahlbibliographie besondere Beachtung. Dem Herausgeber und Verlag gebührt Dank für diesen Reader, der die Bedeutung von Geschichte anschaulich und interessant dokumentiert.

K. Jockwig

BIEMER, Günter: *Katechetik der Sakramente*. Kleines Handbuch der Sakramentspädagogik. Freiburg 1983: Herder Verlag. 218 S., kt., DM 26,80.

Im Hinblick auf die Gemeindepastoral als Ergebnis eigener Gemeindearbeit sowie des Gedanken- und Erfahrungsaustausches mit Pfarrern und Religionslehrern sowie im hochschuldidaktischen Bemühen um eine bestmögliche Transparenz des Theologiestudiums für die Studenten und späteren Seelsorger ist vorliegende Sakramenten-Didaktik und -Pädagogik entstanden. Der Freiburger Religionspädagoge und Katechetik G. Biemer versucht hier, „das Zueinander von Gottes definitiver Zuneigung (in den Sakramenten Jesu Christi) und menschlichen Glaubens-Lernprozessen zum Prinzip und Integrationspunkt einer Handlungsorientierung zu machen“ (S. 7). Dabei behandelt Biemer ausführlich die Initiationssakramente, Taufe, Firmung, Eucharistie, sowie das Sakrament der Buße, und er versucht, diese hierin sich vollziehende „sakramentale Sozialisation“ im Zusammenhang eines pastoralen Gesamtkonzeptes darzustellen. Der Autor versteht und entfaltet die Hinführung zu den Initiationssakramenten und zum Sakrament der Buße als „sakramentalen Sozialisationsprozeß“, „dessen Ziel die Identitätsfindung des Heranwachsenden im Glauben ist und dessen Kontinuität in der freibleibenden Zuwendung Gottes durch Jesus Christus gewahrt wird“ (S. 193).

Hier soll nur auf dieses Buch besonders hingewiesen werden, ohne kritisch auf einzelne Aspekte aus den hier einbezogenen, vielfältigen Bereichen der Theologie und der entsprechenden Humanwissenschaften einzugehen. Ich sehe in vorliegender Arbeit einen mutigen und interessanten, streckenweise leider recht mühsam zu lesenden Versuch eines „gesamtkonzeptionellen Grundrisses“ christlicher Religionspädagogik.

K. Jockwig

ZIRKER, Leo: *Die Bergpredigt*. Das Wort Gottes neu hören. Erwachsenenbildung – Katechese – Jugendarbeit. München 1983: Don Bosco Verlag. 152 S., kt., DM 24,80.

Dieses Buch ist als Handreichung für Erwachsenenbildung, Katechese und Jugendarbeit konzipiert. Die einzelnen Themen – Die Provokation der Seligpreisungen, Jesus und das Gesetz, Umgang mit Aggressionen, Friedensarbeit und Politik, die Sorge der Menschen – werden sowohl theologisch fundiert als auch lerndidaktischen Anforderungen genügend behandelt. – Die exegetischen und moraltheologischen Darlegungen entsprechen der gegenwärtigen Fachdiskussion. Die Arbeitshilfen wurden vom Autor in eigener Bildungsarbeit erprobt. Ein für die katechetische Praxis wie für die private Lektüre empfehlenswertes Buch.

GRUBER, Sebastian – SCHIMMER, Siegfried: *Modelle für die Filmarbeit*. Religionsunterricht – Jugendarbeit – Erwachsenenbildung. München 1983: Don Bosco Verlag. 104 S., kt., DM 26,-.

Ein für die Praxis sehr gut geeignetes Arbeitsbuch für den Einsatz von Kurzfilmen im Unterricht liegt hier vor. Es dient der Vorbereitung für den Lehrer sowie vor allem der praktischen Arbeit mit dem Medium Film im Unterricht. In einem kurzen einleitenden Teil werden verschiedene Methoden für die Arbeit mit Kurzfilmen vorgestellt. Die Beiträge zu den einzelnen Filmen bieten dann jeweils Informationen über den Film, Aussagen zur religionspädagogischen Einordnung und Verwendung sowie Arbeitsblätter und weitere Arbeitsanregungen. Man merkt den Vorlagen an, daß die Autoren hier langjährige eigene Arbeit einbringen und die entsprechenden Ergebnisse praxisnah vermitteln.

K. Jockwig

Liturgie und Volksfrömmigkeit

Pustet Taschenmeßbuch. Die Wochentage und die Gedenktage der Heiligen, Bd. 1: Advent und Weihnachtszeit, Fasten- und Osterzeit, 1.–9. Woche im Jahreskreis. Regensburg 1984: Verlag Fr. Pustet. XVIII, 132, 1496, 65 S., Kunstleder, DM 72,-.

Diese neue, zweibändige Ausgabe des Taschenmeßbuches für die Wochentage und die Gedenktage der Heiligen, von der jetzt der erste Band vorliegt, tritt an die Stelle des alten, etwas unförmig geratenen „Werktags-Taschenmeßbuches“, das wegen der jüngst vorgenommenen Änderungen an den liturgischen Texten ersetzt werden mußte. Der Nachfolger kann sich sehen lassen und vereinnigt die Vorzüge der alten Ausgabe mit weiteren Verbesserungen, so daß ein wirklich praxisnahes, auf den neuesten Stand gebrachtes Taschenmeßbuch vorliegt, das dank der Aufteilung auf zwei Bände diesmal auch handlich ausgefallen ist.

Im einzelnen bieten die beiden Bände eine kurze Einführung, die auf Bedeutung, Struktur und Elemente der Meßfeier und des Kirchenjahres eingeht, eine übersichtliche Zeittafel, die bis 1993 reicht, die „Feier der Gemeindemesse“ mit Präfationen, Gaben- und Schlußgebeten zur Auswahl, Schlußsegnen und Segensgebeten, den lateinischen Ordo Missae mit den entsprechenden Präfationen (worauf man wohl hätte verzichten können), Tagesgebete zur Auswahl sowie die besonderen (Proprium) und allgemeinen (Commune) Messen der Heiligen. Die einzelnen Meßformulare sind